



2021 / 2022

DEZEMBER | JANUAR | FEBRUAR

KIRCHSPIELBLATT

EV.-LUTH. ALESIVS-KIRCHSPIEL LEIPZIG

für Baalsdorf-Mölkau | Paunsdorf | Sellerhausen-Volkmarsdorf



JAHRESLOSUNG 2022 „JESUS
SPRICHT: WER ZU MIR KOMMT, DEN
WERDE ICH NICHT ABWEISEN.“

Katrein Saalfrank hat in den Zeiten des Lockdowns in diesem Frühjahr ihr Bild zur Jahreslosung 2022 gemalt. Die etwas düstere Stimmung dieser Tage des Lockdowns hat auch in ihrem Bild Spuren hinterlassen. Die schwarzen Striche geben dem Bild einen Rahmen und verleihen ihm ein etwas bedrückendes Gefühl. Das Bild verharrt aber nicht in der Dunkelheit, sondern es wird durchbrochen von hellem, gelbem Licht. Dieses strahlt uns aus mehreren Lichtquellen entgegen, die jeweils von schwarzen Linien umgeben sind. Diese Linien lassen schemenhaft die Silhouette von Kircheneingängen erkennen, aus denen das Licht herausleuchtet. Das Licht vermag nicht die Dunkelheit komplett zu verdrängen, aber es zeigt inmitten der Dunkelheit der schwarzen Striche Orte, wo Licht zu finden ist. Im Schein des Lichtes ist in bewegter roter Schrift die Jahreslosung für das Jahr 2022 aus dem Johannesevangelium zu lesen: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Eine Überschrift macht deutlich, dass Jesus diese Worte sagt. Er selbst ist im Bild symbolisch dargestellt. Das Licht der verschiedenen Kircheneingänge bündelt sich zu einem Kreuz.

Mich beeindruckten die starken Kontraste in diesem Bild, die von einer großen Dramatik erzählen. Ich erkenne eigene Lebenssituationen darin wieder. Es gibt Momente im Leben, in denen um einen herum alles nur noch schwarz ist. Da wird das Herz bedrückt und der Blick ganz eng. In diesen Momenten gibt es keinen Platz für farbliche Zwischentöne oder einfach einen weiten Blick, der über die Schwärze des Lebens hinaus scheint. Auch in diesen Lebenssituationen in meinem Glauben ein Licht zu haben, das mir Orientierung schenkt und mir damit einen Weg aus der Dunkelheit hinaus aufzeigt, ist ein Geschenk, das ich in meinem Glauben erleben darf. Vielleicht hat Katrein Saalfrank Ähnliches in ihrem Leben erlebt. Was mich an ihrer Darstellung überrascht hat und worüber ich noch eine längere Zeit nachdenken werde, ist, dass das Licht, nach eigener Aussage, aus hellen Kircheneingängen heraus leuchtet. Sind unsere Kirchen, als Versammlungsorte unserer Gemeinde und Orte des Gottesdienstes, tatsächlich Orte, aus denen uns ein Licht des Glaubens entgegenstrahlt, so dass ich in den dunklen Momenten meines Lebens Hoffnung, Halt und Orientierung finde? Auf jeden Fall wünsche ich es mir, dass Menschen von außerhalb, aber auch wir als Gemeindeglieder

selbst die Worte Jesus aus der Jahreslosung in unseren Versammlungen und in unseren Gottesdiensten praktisch erleben: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Diesen Wunsch verbinde ich mit der grünen Ranke der Hoffnung, die an der Grenze zwischen Licht und Dunkelheit entlangwächst und am Ende neben dem Schwarz des Rahmens, dem Gelb des Lichtes und der roten Schrift noch einen vierten, etwas versöhnenden Farbtupfer aufs Bild bringt.

Schalom – Friede sei mit dir.

Ihr Pfarrer Samuel Weber



Was uns am Herzen liegt...

„Nehmen wir mal an, Astrid Lindgren wäre in ihren Pippi Langstrumpf-Büchern auf eine ungewöhnliche Idee gekommen: Ihre Heldin mit den orangefarbenen Zöpfen wird eines Tages von der Synode zur neuen Bischöfin gewählt. Das ist schon ein verwegener Gedanke: Pippi Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf an der Spitze einer Kirche, eine Neunjährige, die keine Angst hat, ganz anders als die meisten Erwachsenen um sie herum. Was wäre wohl das Motto einer solchen Pippi Langstrumpf-Kirche? Vielleicht dieses: „Geht nicht, gibt’s nicht.“ Das wäre eine Revolution in einer Organisation, in der nicht selten nur das geht, was schon immer ging. Das würde richtig spannend werden. Und stellen wir uns nur die ersten offiziellen Pressefotos vor:

Pippi Langstrumpf mit Bischofsgewand und Bischofskreuz, kombiniert mit den waagrecht abstehenden Zöpfen.“ (Auszug aus dem Buch „Kirche Kunterbunt“) Kirche Kunterbunt ist kreativ, fröhlich feiernd, gastfreundlich, generationsübergreifend und christusorientiert. Sie ist eine neue Ausdrucksform von Kirche, in der Kinder und ihre Familien zusammenkommen, um zu erzählen, kreativ zu sein, miteinander zu essen und Gott zu feiern. Aber

es ist weit mehr als das, denn im Mittelpunkt stehen Gastfreundschaft und Gemeinschaft. Kirche Kunterbunt ist keine Zubringerstraße zum sonntäglichen Gottesdienst mit Kindergottesdienst, sondern ein Ort, an dem ein Netzwerk entstehen kann, in dem Familien sich kennenlernen, Glauben entdecken und einüben können. Sie ist auch eine Einladung zurückzukehren



zu den biblischen Quellen, neugierig zu sein und sich den Kinderfragen in ihrer Unbekümmertheit und ihrem Staunen zu stellen. Kirche Kunterbunt heißt: Willkommenszeit, Kreativzeit, Feierzeit und Essenszeit. Alle vier Elemente auf 2 bis 3 Stunden verteilt, bieten Möglichkeiten der Begegnung und dienen dazu, Gemeinschaft aufzubauen und Beziehungen zu vertiefen. Wie heißt es schon in den Psalmen? „Schmeckt und seht, wie freundlich der Herr ist.“ Seien

Sie und Ihre Familien, ob groß oder klein, mit dabei, wenn Kirche Kunterbunt im nächsten Jahr startet. Bleiben Sie behütet. Herzlichst

Ihre Dorothea Kiffner

Ausblick Kirche Kunterbunt

Wenn wir denn Corona endlich hinter uns gelassen haben, wollen wir mit der Kirche Kunterbunt voll durchstarten. In der jetzigen Situation können wir das aber leider terminlich noch nicht festlegen.

Kirche Kunterbunt heißt: Willkommenszeit, Kreativzeit, Feierzeit und Essenszeit... von 10:00 bis 13:00 Uhr werden wir dann mit Kindern, Eltern, Großeltern bunt und wild und kreativ und fröhlich miteinander die Sonntagvormittage erleben. Seien Sie und Ihre Familie mit dabei, wenn es im Frühjahr los-

geht. Herzlich laden wir dazu ein. Alle Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig per E-Mail, Kirchspielblatt und Aushängen in den Schaukästen. Weil es nun aber noch nichts werden kann, wartet eine kleine Überraschung ab dem 27.11. auf Sie und Ihre Kinder. Die kommt mit der Post. Neugierig? Dann viel Spaß beim Auspacken.

Das Kirche-Kunterbunt-Team

Freud und Leid

Getauft wurden

Alea Hänel aus Mölkau
Silas Dautel aus Sellerhausen

Konfirmiert wurden

Louisa Kuhlicke aus Sellerhausen-Volkmarsdorf
Annemarie Leser aus Paunsdorf
Paula Maria Zeising aus Sellerhausen-Volkmarsdorf
Charlotte Lena Heinze aus Baalsdorf-Mölkau
Charlotte Schmidt aus Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld
Lotta Franke aus Sellerhausen-Volkmarsdorf
Karlotta Kubach aus Sellerhausen-Volkmarsdorf
Johanna Muriel Hoyer aus Sellerhausen-Volkmarsdorf
Yorrick Werner aus Paunsdorf

Christlich bestattet wurden

Heinz Kutschke, im Alter von 93 Jahren, aus Baalsdorf
Klaus-Dieter Hartmann, im Alter von 86 Jahren, aus Mölkau
Lothar Dietrich, im Alter von 82 Jahren, aus Mölkau
Christa Schlegel, im Alter von 82 Jahren, aus Mölkau
Rüdiger Kranz, im Alter von 68 Jahren, aus Leipzig
Günter Kleinschmidt, im Alter von 87 Jahren, aus Mölkau
Walter Heinz Weithaas, im Alter von 96 Jahren aus Sellerhausen-Volkmarsdorf
Ingeborg Elly Rickerts, geb. Kruse, im Alter von 73 Jahren aus Paunsdorf
Marianne Trettner, im Alter von 95 Jahren aus Mölkau
Klaus Pape, im Alter von 75 Jahren aus Baalsdorf

Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat.

Hebräer 10,23

Rückblick

Rückblick Konfi-Fahrt nach Weimar

Vom 10. bis 12. September fuhr eine Gruppe von 40 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserem gesamten Alesius-Kirchspiel in eine Jugendherberge nach Weimar. Natürlich waren die Nächte kurz, natürlich haben wir viel geredet und natürlich waren wir auch im 2019 eröffneten Bauhaus. Dort haben wir unterschiedlich interessante Museumsführungen erlebt, aber wir waren auch kreativ in der Bauhaus-Werkstatt tätig. Als Architekten konnten sich die Jugendlichen beweisen, denn es entstanden 4 Stadtentwürfe aus über 1000 Bausteinen. Das Thema hat sich um die 3 Tage gerant: Bauen wir unser Leben auf Sand oder auf Felsen? Was ist uns wichtig im Leben? Wo finden wir den Grund? Müde und zufrieden traten wir am Sonntag Mittag per Bahn wieder den Heimweg an.

Dorothea Kiffner

Rückblick Konfirmation in der Emmauskirche am 19. September 2021

20 waren es insgesamt, 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Bereich des alten Kirchspiels. Am 19. September traten nun noch

einmal 8 junge Menschen vor den Altar, um vor Gott und der Gemeinde ihren Glauben zu bekennen. Mit Liedern, Gebeten, dem Segen und dem Abendmahl wurden sie in die Reihe der Gemeindeglieder aufgenommen. „Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.“ Das war der Bibeltext, welcher der Predigt zu Grunde lag. „Mein Geist“, das ist der Heilige Geist, der in Bewegung versetzt, der alles neu machen kann, das Denken, das Planen, das Handeln der Menschen.

Wir wünschen den Konfirmierten ein gesegnetes Wachsen und Gedeihen im Kreis ihrer Familien und in ihren vielfältigen Beziehungen zu anderen Menschen.

Dorothea Kiffner

Was lange währt, wird endlich gut...

So könnte die Überschrift für die dreijährige Konfirmationszeit meiner Tochter und deren Jahrgang lauten. Das, was für Pfingstsonntag 2020 geplant war, durften wir endlich am 19. September 2021 feiern. Für mich eine besondere Freude, dass meine Tochter ihre Taufe und ihr „Ja“ zu Gott aus eigener Überzeugung bekräftigt hat. Es sind besondere Lebensjahre, wo vieles in Frage gestellt wird und sich

neu findet. Auch der eigene Glaube und die Konfirmation standen auf dem Prüfstand. Letztlich steht aber der von ihr gewählte Konfirmationspruch „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“ (Psalm 18,30)

Es war ein rundum toller Tag. Der Gottesdienst war sehr ansprechend und einprägsam. Besonders schön fand ich den Impuls über den Samen und, dass alle Konfirmierten ihre Taufkerzen mit in den Gottesdienst brachten und diese von den Paten entzündet wurden. Nach dem Gottesdienst durften wir im Kreise der Familie, Freunde und Paten feiern. Ein Tag voller Freude, Glück und Zufriedenheit. Das übrigens empfindet meine Tochter momentan auch, wenn sie zu den Treffen der Jungen Gemeinde geht. Es hat sich eine interessierte Gruppe gefunden und meine Tochter erzählte mir Anfang November auf dem Heimweg, dass sie sich den ganzen Tag auf

den Abend, die Junge Gemeinde, gefreut hat. Da habe ich mich freudig lächelnd an meine eigene Jugend zurückerinnert. :-)

Christian Franke

Nachbarschaftscafé in Paunsdorf

Nach einem zurückhaltenden Start hat sich das Nachbarschaftscafé in der Genezarethkirche zu einem echten Renner im Quartier entwickelt. Das Angebot geht auf eine gemeinsame Initiative des Quartiersmanagements Paunsdorf (Sonja Golinski), dem Projekt Arbeit im Quartier-BIWAQ (Kristina-Maria Piskac) und unserem Alexius-Kirchspiel zurück. Im Probelauf fand an allen Dienstagen im Oktober jeweils in der Zeit von 15:00-17:00 Uhr eine Kaffeerunde mit zwanglosem Austausch statt. Besonders erwähnen möchten wir an dieser Stelle die leckeren und schmackhaften Kuchen und Torten, die von Frau Abelmann vorbereitet wurden. Nach dieser gelungenen Probe soll das Nachbarschaftscafé nun zu einem festen Treffpunkt im Quartier werden. Zögern Sie nicht, schauen Sie doch auch mal vorbei. Bringen Sie gern Ihre Kinder, Partner, Freunde oder Nachbarn mit. Die nächsten Termine sind geplant für Dienstag, den 25.01.2022, und dann immer der letzte Dienstag im



Gut besucht: Nachbarschaftscafé in Paunsdorf
Foto: Dorothea Kiffner, 2021

Monat, wie immer im Gemeinderaum an der Genezarethkirche Paunsdorf. Aufgrund der Bedingungen bitten wir besonders auf aktuellen Terminausgänge und Veröffentlichungen der Website zu beachten. Bis dahin!

Dorothea Kiffner

Erntedankfest in Baalsdorf

Während auf dem Linkehof beim Ernterundgang Nüsse gesammelt und Äpfel aufgelesen und mit Man(n)-Power zu köstlichem Saft gepresst werden, ist eine andere Gruppe im Pfarrhaus und -garten fleißig dabei, Kaffee zu kochen, Kuchen zu schneiden und Tische und Bänke unter dem großen Walnussbaum aufzustellen.

Unter dem Motto: "Tauch mich in dei-

ne Farben" findet sich die Gemeinde zur Andacht in der Baalsdorfer Kirche zusammen. Wir sind wieder überwältigt von der zauberhaft schönen und überaus üppigen Pracht der riesigen Sträuße von Sonnenblumen, die zusammen mit den Tischen voller Erntegaben alle hineinnehmen in das Motto des Erntedankfestes.

Pfarrerin Markert vertieft es in ihrer Predigt, dass Gott nicht einfarbig unterwegs war und spannt den Bogen zur Ernte und den Früchten unseres Lebens in den verschiedensten Farben. Auch mit den Psalmen 103 und 104 werden wir ermutigt und angeregt, den Herrn zu loben und nicht zu vergessen, was er uns Gutes getan hat.

Während des Gottesdienstes bringt der Flötenkreis die Klangfarben ein. Ein herzliches Dankeschön auch dafür!

Frau Pfarrerin Markert fasst alles damit zusammen, dass wir uns immer wieder einladen lassen dürfen, auch die anderen Farben zu sehen!

das Grün der Hoffnung
das Blau des Meeres
das Gelb der Quitten
das Rot der Liebe

Wir sind eingeladen zu Lob und Dank für alles, was uns geschenkt wurde.

Dazu gehört zum Abschluss des Gottesdienstes die Einladung, von dem zuvor auf dem Linkehof frisch gepressten, leckeren Apfelsaft zu probieren und sich danach im Pfarrgarten bei leckeren Kuchen und Kaffee noch zu treffen.

So sind bald alle Bänke und Stühle unter dem großen Nussbaum belegt und die bunte Schar der kleinen und großen Gemeindeglieder kommt noch miteinander ins Gespräch. Auch diese Gemeinschaft ist ein großer Grund zum Danken! Herzliche Grüße!

Angelika Falk

Möbelaufbau in Paunsdorf

Als Ende Oktober die für die neue Kirchspielverwaltung geordneten Büromöbel in Paunsdorf eintrafen, trauten wir unseren Augen kaum. Zwei vollgepackte Europaletten zusätzlich sperriger Möbelteile, die selbst auf dem Speditions-LKW ihren Platz behaupten mussten, standen plötzlich auf dem Bürgersteig der Theodor-Heuss-Straße. War das Transportieren der einzelnen Teile in die Gemeinderäume noch irgendwie handhabbar, stellte sich sofort die Frage, wie das alles wohl an Ort und Stelle gelangen soll (ein Großteil musste in die 1. Etage) und ob der Aufbau in Eigenregie vor allem auch



Erntedankgottesdienst in Baalsdorf
Foto: Angelika Falk, 2021

zeitlich gelingen würde. Nach Sichtung des Materials und Zuordnung der zusammengehörigen Teile wurde kurzfristig ein Transport- und Aufbau-termin einberufen, dem am Samstag, dem 6.11.2021 dann auch insgesamt 7 Leute gefolgt waren. Und siehe da - schier Unmögliches stellte sich in gemeinschaftlicher Arbeit als gar nicht so schwierig dar und am Nachmittag war alles dort, wo es hingehört und ein Großteil der vorher in Einzelteilen vorliegenden Möbel verbaut. Das war eine wirklich gelungene Aktion und es sei hiermit allen Helfern aufs Herzlichste gedankt.

Axel Schulze

Jugend-Musik-Theater-Woche 2021
zu Gast in der Emmauskirche:

Sophie! Eine Begegnung mit der jungen Sophie Scholl – Musik-Theater

Am 08.10.2021 fand die Aufführung des Musicals „Sophie! Eine Begegnung mit der jungen Sophie Scholl“ statt. Das Stück lädt zu einer Zeitreise um die „Weiße Rose“ ein. Es will die Konfrontation von Individualität und

Gruppendruck im Rückblick und der Gegenwart für Jugendliche erfahrbar machen. Es stellt unter anderem ganz aktuelle und große Fragen wie: „Wem folgst du? Von welchen Meinungen lässt du dich leiten? Welche Werte bestimmen dein Handeln und Tun? Was tun, wenn man merkt, dass der Weg der Gruppe nicht mehr meiner ist?“

Bereits zum 5. Mal trafen sich in den Herbstferien Jugendliche ab 13 Jahren aus verschiedenen Orten Sachsens, um eine Woche zu proben, sich kennenzulernen, zu singen und erste Bühnenerfahrungen zu sammeln. Vielen Dank, dass wir wieder in der Emmauskirche zu Gast sein durften.

Martina Hergt

Nachdem vergangenes Jahr die Jugend-Musik-Theater-Woche in den Herbstferien leider ausfallen musste, konnten wir dieses Jahr als Gruppe von ca. 30 Personen mit Gesang und Theaterkunst in das Leben von Sophie Scholl eintauchten. Wir erfuhren unter anderem, wie streng und folgsam die damalige Zeit war. Den Abschluss bildeten wieder zwei Aufführungen, in denen wir die Zuschauer für ca. 1 Stunde auf

eine Zeitreise in die Vergangenheit mitnahmen. Es war eine erlebnisreiche, lustige, spannende Woche mit erwartungsgemäß wenig Schlaf.

Muriel Hoyer, 15 Jahre

Kirchenmusik in Baalsdorf-Mölkau

Im letzten Kirchspielblatt wurde zu den von Michael Kreibich geleiteten kirchenmusikalischen Kreisen eingeladen.

Diesmal möchten wir über den Posauenchor Baalsdorf-Mölkau berichten. Eine lange Zeit der Einschränkungen liegt hinter uns und wir 9 Bläserinnen und Bläser blicken doch dankbar zurück. So viele „Einsätze“ – vor allem im Freien – hatten wir noch nie und konnten dabei so viel Freude bringen: Jeden Sonnabend bis zum Abendläuten vor unseren Kirchen, am Hospiz, am Johannistag, bei Adventsandachten auf dem Friedhof, beim Hoffest auf dem Linkehof, zum Erntebittgottesdienst, beim Gottesdienst zur Glockenweihe und vieles mehr. So waren wir trotz der ausgefallenen Proben ziemlich fit. Die Bläsergottesdienste zur Jahreslosung Anfang Oktober in Sellerhausen, Paunsdorf und Baalsdorf sind immer ein Höhepunkt für uns und wir waren froh, dass sie so stattfinden konnten.

Katrein und Andreas Saalfrank



Eindrucksvolles Theater zu Sophie Scholl
Foto: Martina Hergt, 2021

Die Kinderinsel EMMAUS stellt sich vor!

Seit 76 Jahren gibt es uns als Gemeindegartenergarten in Sellerhausen. Drei Mal sind wir mit dem gesamten Kindergarten umgezogen und nun in der direkten Nähe der Emmauskirche gelandet. Unter der Adresse „Zum Kleingartenpark 15“ findet man unseren schönen, alltagspraktischen Neubau und unser herrliches Gartengelände. Mit Leben erfüllt wird das Haus durch 20 Krippenkinder und 60 Kindergartenkinder, welche auf insgesamt 6 Gruppen aufgeteilt sind. Bei den all-

und ein Hausmeister. Zentrum unseres Gebäudes und auch unserer Gemeinschaft ist der evangelische Glaube, der in unserem „Raum der Stille“ und im Tagesablauf zum Ausdruck kommt. Nicht nur das Beten vor dem Essen ist uns wichtig, sondern auch der gemeinsame Tagesbeginn, in Form eines Morgenkreises. Die Feste des Kirchenjahres gestalten, feiern und erleben wir so intensiv über Wochen hinweg. Ein besonderer Punkt in unserer Konzeption ist die intergenerative Arbeit, welche sich durch die Nähe zum „Altenpflegeheim Emmaus“ entwickelt hat. Um Berührungsgängsten zwischen Alt und Jung entgegenzuwirken, haben wir viele unterschiedliche Aktivitäten. So bekommen wir wöchentlich Besuch von einer Handarbeits- und

einer Leseoma. Wir gehen einmal im Monat ins Altenheim zum Sitztanz und haben feste Besuchseniorinnen für die Kindergartengruppen. Im Jahresplan fest verankert ist ein jährlicher Oma- und Opa-Nachmittag für alle Familien.

Mehr Informationen finden Sie auf unsere Webseite www.kinderinsel-emmaus.de

Das gefällt unseren Kindern am Kindergarten besonders!

„...dass man sich im Gebüsch so gut verstecken kann“

„...dass hier meine Freunde sind und mein Bruder auch hier her kommt“

„...dass wir Obst ernten können“

Andrea Ziesmer und Maria Preußner



täglichen Herausforderungen werden die Kinder von elf PädagogInnen gebildet, begleitet und unterstützt. Für das leibliche und körperliche Wohl sorgen eine Hauswirtschaftskraft



Unser Raum der Stille, Unser Kindergartenteam
Bilder: Andrea Ziesmer, Maria Preußner, Claudia Zeising

Darf ich vorstellen...

Hallo,

ich heiße Luise Kind; ich bin 26 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder (1 & 5 Jahre) und freue mich sehr, seit dem 01. September 2021 zum Team der Gemeindepädagoginnen im Kirchspiel gehören zu dürfen.

Seit ich denken kann, hat kirchliches Leben und die Gestaltung desselben

in meinem Leben eine Rolle gespielt. Ich habe wunderbare Erinnerungen an Kinderkirche und -chor, unzählige Krippenspiele und JG-Abende. Später entdeckte ich die evangelische Jugend Leipzig für mich, die eine Heimat geworden ist, die mich hat wachsen lassen und die ich unheimlich gern mitgestaltet habe.

Daneben entwickelte sich meine Liebe zum Theater, die mich an die Uni (B.A. Theaterwissenschaft), an verschiedene Leipziger Bühnen und zur theaterpädagogischen Arbeit mit Kindern führte.

Seit 2017 studiere ich die Fächer Deutsch und evangelische Religion für das Lehramt an Gymnasien und bin froh, in diesem Kontext meine Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sowie meiner Begeisterung für das Hantieren mit Wörtern und mein Interesse an den Inhalten unseres Glaubens sinnstiftend verbinden zu können.

In unserem Kirchspiel werde ich hauptsächlich die Kirchenmäuse und die Kinderkirche in Sellerhausen leiten, die Kirche Kunterbunt mitgestalten und das gemeindepädagogische Team fröhlich unterstützen. Vielen Dank für das herzliche Willkommen an diesem lebendigen Ort, als den ich unser Kirchspiel bisher erleben durfte! Ich freue mich sehr darauf, Sie und vor allem Euch kennenzulernen! Herzliche Grüße,

Eure Luise Kind



Kontaktdaten

luisekind@icloud.com

0163 / 92 955 56

Vakanzen im Alesius-Kirchspiel

Liebe Gemeinde,

seit dem 1. November ist die lange Vakanz auf der 4. Pfarrstelle unseres Kirchspiels beendet. Pfr. Samuel Weber wünsche ich für seinen geteilten Dienst Gottes Segen und einen acht-samen Blick von uns als Gemeinde-

eine exakt errechenbare Aufteilung, die dann noch als gerecht empfunden wird, im Pfarrdienst – gerade auf ge-teilten Stellen – kaum möglich ist.

Für mich persönlich endet damit eine weitere Vakanzvertretung; gerne habe ich seit März 2020 gemeinsam mit dem damaligen Kirchenvorstand und seit 2021 der Kirchgemeindevertretung Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld die Geschicke der Kirchgemeinde in die Hand genommen. Gleichwohl wir mit vielen Herausforderungen kon-frontiert waren und weiterhin sind. Nicht nur der defizitäre Kirchgemein-dehaushalt von Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld oder die enorm hohe Schuldenlast der Friedhöfe Engelsdorf und Sommerfeld haben die Arbeit erschwert. Auch der große Sanierungs-rückstau der Gebäude und die brach liegenden Flächen vor Ort haben uns so manche Entscheidung treffen las-sen, die wir ohne die Altlasten noch nicht hätten treffen müssen.

Dankbar bin ich aber, dass wir – auch dank der großen finanziellen Unter-stützung unserer Landeskirche – die Orgel restaurieren, die Friedhofsmau-er Engelsdorf und das Pfarrhaus Som-merfeld sanieren konnten.

Besonders möchte ich aber DANKE

sagen, dass mich die Menschen in En-gelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld, mit denen ich regelmäßig Kontakt haben durfte, angenommen und unterstützt haben.

Froh insgesamt dürfen wir sein, dass wir – nachdem Luise Kind und Ana We-ber ihren Dienst im Bereich Gemein-depädagogik begonnen haben – nun nur noch eine Vakanz im Kirchspiel haben. Wenn Sie diese Kirchennach-richten in Händen halten, läuft das Bewerbungsverfahren für die von mir bereits vertretene 1. Pfarrstelle – ich möchte Sie bitten, aktuelle Aushän-ge sowie unsere Internetseiten bzgl. möglicher Bewerbungsgottesdienste im Blick zu haben.

Pfr. Christian Wedow

KIRCHGEMEINDEVERTRETUNGEN (KGV)

Baalsdorf-Mölkau

Vorsitz: Ute Schoch 0152 / 023 73 912

Stellvertretung: Ekkehardt Malgut 0341 / 651 78 02

Sellerhausen-Volkmarsdorf

Vorsitz: Andrea Virgenz 0177 / 83 260 22

Stellvertretung: Conny Kohl

Termine Kirchgemeindevertretungen

Baalsdorf-Mölkau: 06.12., 07.02.

Paunsdorf: nach Vereinbarung

Sellerhausen-Volkmarsdorf: 06.12., 11.01., 01.02., 01.03.

gliedert für seinen Dienst – ist es doch auch Herausforderung, zum einen seelsorgerliche Präsenz in Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld zu zeigen und gleichzeitig missionarische Projekte in den anderen Ortsteilen des Kirchspiels anzustoßen und profund zu gestalten. Ich bitte Sie zu berücksichtigen, dass

KIRCHENVORSTAND

Vorsitzender

Christoph Pertzsch

Tel. 0177/ 388 21 89

christoph.pertzsch@gmx.de

Stellvertretender Vorsitzender

Pfr. Dr. Christian Wedow

Tel. 034297/ 140 25

christian.wedow@evlks.de

Termine Kirchenvorstand

jeweils 19:30 Uhr

Dienstag, 14.12.21

Montag, 10.01.22

Dienstag, 08.02.22

Die Sitzungsorte werden noch festgelegt.

Achtung!!! – Veränderung von Öffnungszeiten

Liebe Gemeinde, die letzten Monate waren für Sie und Ihre Kirchgemeinde mit einigen Veränderungen verbunden, Mitarbeiter haben uns verlassen oder sind neu hinzugekommen, die Kirchgemeindevertretungen und der Kirchenvorstand haben sich neu aufgestellt. Vor einer der größten Veränderung stehen wir aber nun, wenn wir umsetzen, was mit der Bildung größerer Struktureinheiten notwendig wird, nämlich parallellaufende Verwaltungsvorgänge zu bündeln und die Verwaltung insgesamt zu zentralisieren. Dahinter steckt die Erkenntnis, dass dadurch „die angestrebte Entlastung der Pfarrer und Pfarrerinnen und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Verkündigungsdienst auch mit den vorhandenen und geringer werdenden finanziellen Mitteln umgesetzt wird.“

Liebe Gemeinde, wir erleben einen seit vielen Jahren anhaltenden – teilweise dramatischen – Rückgang unserer Gemeindeglieder innerhalb unserer Landeskirche; die Strukturveränderungen sind nicht Auslöser dieser schmerzlichen Entwicklung, sondern Ergebnisse dessen. Jeder von uns wird das bei einem ehrlichen Blick auf die Kirchenbindung in der eigenen Familie bestätigen müssen, zeigt sich doch überall, dass der Be-

ziehungsabbruch zu Kirche und leider oft genug zum Glauben bittere Realität ist. Wir haben nun die schwierige Aufgabe, die daraus resultierenden Konsequenzen in tragfähige Strukturen umzusetzen. Klar ist, für ein „Weiter so“ haben wir keine personellen und finanziellen Mittel mehr. Ein Weg, verlässlich für die Menschen in unseren Kirchgemeinden erreichbar zu sein, ist die enge Zusammenarbeit in der zentralen Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung. Diese sichert die schnelle Weitergabe und Bearbeitung Ihrer Anliegen sowie den Austausch der MitarbeiterInnen untereinander zur Verbesserung der Auskunftsfähigkeit.

Im Zuge der Erweiterung des Kirchspiels im Leipziger Osten um die Kirchgemeinden Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld, Holzhausen und Liebertwolkwitz wurde die Diskussion um die Zentralisierung der Verwaltung und die personell getrennte Aufteilung in Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung bereits seit September 2020 geführt. Zum 1. Dezember 2021 wird dieser Prozess umgesetzt, Michaela Flach, Christine Thomas und Dr. Jürgen Schroeckh werden sich dann im Team mit der leitenden Verwaltungsmitarbeiterin Antje Küster nur noch der Kirchgemeindeverwaltung widmen, während Ramona Große und Anette Ferk im Team mit der leiten-

den Friedhofsverwalterstelle für die Friedhofsverwaltung zuständig sind.

Die Pfarrbüros werden von den Mitarbeiter*innen weiterhin durch verlässliche Öffnungszeiten besetzt sein, das Pfarramt in Paunsdorf wird – anders als bislang üblich in unserer Region – Montag bis Freitag Ihre Fragen und Anliegen digital wie telefonisch beantworten können. Öffnungszeiten vor Ort wird es aber weiterhin geben!

Bitte entnehmen Sie die neuen Öffnungszeiten der Gemeindebüros und des Pfarramtes der rückseitigen Umschlagseite. Telefonisch sind wir während der Öffnungszeiten wie auf der Rückseite vermerkt erreichbar.



Gemeindebrief-Magazin, Heft: 2021/03
Foto: Lehmann

GRUPPEN UND KREISE | ERWACHSENE & SENIOREN

Zum Zeitpunkt der Drucklegung können wir dankbar für alle Öffnungen und Lockerungen sein, die unser vielfältiges Gemeindeleben in den letzten Monaten wieder ermöglicht haben. Wir hoffen, dass die Gruppen auch durch den Winter hindurch stattfinden können. Bitte informieren Sie sich bei den AnsprechpartnerInnen über kurzfristige Änderungen/Absagen. Bitte beachten Sie aktuelle Terminanhänge und kurzfristige Veröffentlichungen auf der Website.

BAALSDORF- MÖLKAU

BIBELLEKTÜRE-KREIS

Findet aktuell nicht statt.

HAUSKREIS | C. Zeidler

Findet vorläufig nicht statt

SENIORENKREIS | **Absprache mit G. Hanß**

Mittwoch, 08.12., 12.01., 09.02., jeweils 14:30 Uhr

FRAUENGESPRÄCHSKREIS | **Andrea Stöbe**

Donnerstag, 09.12., um 20:00 Uhr

JUNGE ALTE | **Angelika Hillert (0341 / 65 131 70)**

Der Organisationskreis trifft sich in unregelmäßigen Abständen zur Vorbereitung von besonderen Veranstaltungen wie z.B. Besichtigungen, Ausflüge, Vortragsabende usw.

PAUNSDORF

GESPRÄCHSKREIS | **D. Bitterlich**

Termine bitte erfragen oder online informieren.

FRAUEN-/SENIORENKREIS

Mittwoch, 01.12., 05.01., 02.02., jeweils 15:00 Uhr im Gemeinderaum Paunsdorf

MÄNNERKREIS

Aufgrund der Vakanzen vorerst keine Termine, bitte informieren Sie sich bei Pfarrer Wedow oder online.

SELLERHAUSEN- VOLKMARSDORF

BIBEL TEILEN | **S. Graf**

Findet aktuell nicht statt.

EMMAUSKREIS | **D. Haufe**

Dienstag, 14.12. (bereits 15:00 Uhr), 11.01., 08.02., jeweils 16:15 Uhr im Saal der Emmauskirche

ELTERNKREIS | **A. Rietz (0341 / 251463)**

Vorerst keine Termine, bitte nachfragen!

GESPRÄCHSKREIS | **B. Villmann (0341 / 25 218 77)**

Freitag, 03.12., Treff zur Glockenandacht 17:45 Uhr im Gemeindehaus Volkmarsdorf, weitere Termine bitte erfragen!

JUNGE ERWACHSENE | **Ph. Dautel (0178 / 72 518 12)**

Mittwoch, 12.01., 16.02., 20:00 Uhr, Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten

Freitag, 10.12., 28.01., 20:00 Uhr

Samstag, 4.12., 08.01., 05.02., 05.03., 09:00 Uhr

SENJAUCHZET | **Familie Bemmann: (0341 / 23 333 42)**

Mittwoch, 22.12., 26.01., 23.02., jeweils 15:00 - 16:30 Uhr im Nordraum der Emmauskirche

ORIGAMIKREIS | **R. Storz (0341 / 68 974 09)**

Mittwoch, 15.12., 19:00 Uhr im Gemeindehaus Volkmarsdorf

Was wäre die Welt ohne Musik?

Und was wäre Musik ohne uns?

Musik zieht sich wie ein roter Faden durch das Gemeindeleben in unserem Kirchspiel. Für jedes Alter finden Sie auf dieser Seite Angebote – für Gemeinschaft und Musik. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

BAALSDORF	<p>POSAUNENCHOR (IM PFARRHAUS) montags 18:00 – 19:30 Uhr A. + K. Saalfrank 0152 / 21 632 006 oder webkon@gemeindeblech.de</p> <p>KIRCHENCHOR mittwochs 19:30 – 21:00 Uhr M. Kreibich (Kantor)</p>
MÖLKAU	<p>SPATZENKURRENDE (3-6 Jahre) dienstags 16:00 – 16:45 Uhr M. Kreibich (Kantor)</p> <p>FLÖTEN (VORPROBE BEGINNER) dienstags 18:30 – 19:00 Uhr M. Kreibich (Kantor)</p> <p>FLÖTENKREIS (HAUPTPROBE) dienstags 19:00 – 20:00 Uhr M. Kreibich (Kantor)</p>
SELLERHAUSEN	<p>KINDERTANZ (GEMEINDEHAUS VOLKMARSDORF) mittwochs 16:30 – 17:00 und 17:00 – 17:30 Uhr S. Trzinka 0341 / 25 237 10</p> <p>SPATZENKURRENDE montags 15:15 – 16:00 Uhr K. Pippel (Kantor)</p> <p>KURRENDE I: 1.-3. KLASSE montags 16:15 – 17:00 Uhr K. Pippel (Kantor)</p> <p>KURRENDE II: 4.-6. KLASSE montags 17:00 – 18:00 Uhr K. Pippel (Kantor)</p> <p>JUGENDCHOR AB 7. KLASSE montags 18:00 – 19:00 Uhr K. Pippel (Kantor)</p> <p>CHOR/KANTOREI montags 19:30 – 21:00 Uhr K. Pippel (Kantor)</p> <p>ORCHESTER mittwochs 20:00 – 21:30 Uhr 14-tägig K. Pippel (Kantor)</p> <p>BLOCKFLÖTENSEXTETT mittwochs 19:00 – 20:00 Uhr 14-tägig</p> <p>VEEH-HARFEN-GRUPPE dienstags 15:00 – 16:00 Uhr I. Haufe 0341 / 65 105 16</p>



Bitte informieren Sie sich über kurzfristige Änderungen und mögliche Auflagen bei den jeweiligen AnsprechpartnerInnen. Bitten beachten Sie die kurzfristigen Veröffentlichungen auf der Website.

VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie und Euch recht herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie ebenfalls in diesem Kirchspielblatt oder auf www.kirchspiel-leipzig.de/veranstaltungen

03.12.	GLOCKENANDACHT FREITAG, 3.12.2021 17:45 UHR IM GARTEN DES GEMEINDEHAUSES VOLKMARSDORF ANSCHLIESSEND GLÜHWEIN AN DER FEUERSCHALE
05.12.	ADVENTSBASAR SONNTAG, 05.12. 16:00 - 17:00 UHR EMMAUSKIRCHE
05.12.	ADVENTSMUSIK SONNTAG, 05.12.2021 17:00 UHR EMMAUSKIRCHE
11.12.	GREGORIANISCHE ADVENTSVESPER SAMSTAG, 11.12.2021 16:00 UHR KIRCHE BAALSDORF
11.12.	ADVENTSMUSIK SAMSTAG, 11.12.2021 17:00 UHR GENEZARETHKIRCHE PAUNSDORF
19.12.	WEIHNACHTSKONZERT MIT DEM ENSEMBLE CANTAMUS SONNTAG, 19.12.2021 17:00 UHR KIRCHE MÖLKAU
31.12.	ORGELKONZERT ZUM ALTJAHRESABEND FREITAG, 31.12. 17:00 UHR KIRCHE BAALSDORF
06.01.	BILDER-KLÄNGE-MUSIK „ANGESTECKT VOM GÖTTLICHEN LICHT“ DONNERSTAG, 06.01. 19:00 UHR EMMAUSKIRCHE ANDACHT ZUM EPIPHANIASFEST MIT DER BAND OSTLICHT
04.03.	WELTGEBETSTAG FREITAG, 04.03. 18:00 - 20:00 UHR EMMAUSKIRCHE MIT DER BAND OSTLICHT UND DEM JUGENDCHOR FREITAG, 04.03. 16:00 UHR GEMEINDERAUM BAALSDORF

Alle Termine in dieser Ausgabe sind vorläufig und finden statt, so lange es die gesetzlichen Vorgaben erlauben. Bitte informieren Sie sich jeweils auf der Homepage und an den Schaukästen.

Adventsbasar

SAMSTAG, 27.11. UND SONNTAG, 05.12.2021 | 16:00 - 17:00 UHR | EMMAUSKIRCHE

Der Förderverein Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V. gestaltet wieder einen kleinen Adventsbasar (unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen!). Natürlich werden wieder selbstgemachte und kunstvoll verzierte Lebkuchen und selbstgebrautes Kirchenbier für den Erhalt der Emmauskirche angeboten.

Adventsmusik

SONNTAG, 05.12.2021 | 17:00 UHR | EMMAUSKIRCHE

Zur diesjährigen Adventsmusik in der Emmauskirche werden adventliche und weihnachtliche Melodien zu hören sein, Musik von Orgel und Streichern sowie Lesungen und stimmungsvolle Texte. Seien Sie herzlich eingeladen zu einer musikalisch-andächtigen Stunde.

Adventsmusik

SAMSTAG, 11.12.2021 | 17:00 UHR | GENEZARETHKIRCHE PAUNSDORF

Zur Adventsmusik in der Paunsdorfer Genezarethkirche wird dieses Jahr am Samstag, dem 11. Dezember, um 17 Uhr eingeladen. Josepha Villmann (Violine) und Kai Nestler (Orgel) gestalten eine besinnliche Stunde mit Instrumentalmusik u.a. von Corelli und Vivaldi sowie bekannten Adventschorälen.

Gregorianische Adventsvesper

SAMSTAG, 11.12.2021 | 16:00 UHR | KIRCHE BAALSDORF

Herzliche Einladung zu einer Adventsmusik der besonderen Art!

Die Gregorianik-Schola der Evangelischen Kirchenmusikhochschule zu Halle/Saale unter Leitung von Prof. Dr. Erik Dremel lädt zu einem Konzert mit den jahrhundertealten Gesängen der kirchlichen Tradition ein. Auch Werke der frühen Mehrstimmigkeit und Orgelbearbeitungen der gregorianischen Choräle werden zu hören sein.

Machet die Tore weit

SONNTAG, 19.12.2021 | 17:00 UHR | KIRCHE MÖLKAU

Unter diesem Titel singt „Cantamus Leipzig“ Advents- und Weihnachtslieder aus 4 Jahrhunderten von Hammer Schmidt, Eccard, M. Praetorius, Schütz, Bach, Reger, Distler u.a. Der Chor nimmt uns mit auf dem Weg von den Verheißungen des Alten Testaments bis hin zu den Hirten an der Krippe.

Orgelkonzert zum Altjahresabend

FREITAG, 31.12., 17:00 UHR | KIRCHE BAALSDORF

Herzliche Einladung zum Orgelkonzert am Altjahresabend!

In der Baalsdorfer Kirche spielt Sanko Ogon (Greifswald/Rügen) ab 17 Uhr an der historischen Kreuzbach-Orgel weihnachtliche Werke aus Vergangenheit und Gegenwart. Bitte informieren Sie sich zu möglichen Änderungen.

GOTTESDIENSTE | DEZEMBER 2021

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR. Sacharja 2,14

	BAALSDORF - MÖLKAU	PAUNSDORF	SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF
05.12. 2. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst in Mölkau Pfrn. G. Markert	10:30 Uhr Gottesdienst Prädn. C. Bemann	17:00 Uhr Adventsmusik in der Emmauskirche Kantor K. Pippel
11.12. Vorabend des 3. Advent	16:00 Uhr Gregorianische Adventsvesper Prof. Dr. Erik Dremel	17:00 Uhr Adventsmusik Präd. O. Hess	
12.12. 3. Advent			10:00 Uhr Gottesdienst in der Emmauskirche Pfr. C. Wedow
19.12. 4. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst in Mölkau Lektorin D. Gothe	09:00 Uhr Gottesdienst Pfr. J. Markert	10:30 Uhr Gottesdienst in der Emmauskirche Pfr. Markert 10:30 Uhr Gottesdienst im Altenpflegeheim Pfr. R. Leistner
Informationen zu den Veranstaltungen an den Weihnachtsfeiertagen finden Sie auf Seite 19			
31.12. Altjahresabend	17:00 Uhr Silvesterkonzert mit Sanko Ogon in Baalsdorf Lektorin H. Glöckner, Lektor M. Kreibich		17:00 Uhr Regionalgottesdienst in der Emmauskirche Pfrn. G. Markert

Bleiben Sie auf
dem aktuellen
Stand!



BAALSDORF - MÖLKAU

PAUNSDORF

SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF

01.01.

Neujahr

17:00 Uhr

Regionalgottesdienst

Pfr. C. Wedow

06.01.

Epiphantias

18:00 Uhr

Gottesdienst mit Ehrenamts-
segnung in Baalsdorf

Pfrn. G. Markert

19:00 Uhr

Andacht zum Epiphanisfest mit der
Band OSTLICHT in der
Emmauskirche

09.01.

1. So nach
Epiphantias

17:00 Uhr

Musikalische Andacht mit
der Band OSTLICHT in
Mölkau

Band Ostlicht

10:30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. C. Wedow

09:00 Uhr

Gottesdienst in der
Emmauskirche

Pfr. C. Wedow

10:30 Uhr

Gottesdienst im Altenpflegeheim

Pfr. R. Leistner

16.01.

2. So nach
Epiphantias

10:00 Uhr

Gottesdienst in Baalsdorf

Präd. Oliver Hess

09:00 Uhr

Gottesdienst

Pfr. J. Markert

10:30 Uhr

Gottesdienst in der
Emmauskirche

Pfr. J. Markert

23.01.

3. So nach
Epiphantias

10:00 Uhr

Gottesdienst in Mölkau

Lektorin I. Haufe

10:00 Uhr

Familiengottesdienst in der
Emmauskirche

30.01.

Letzter
Sonntag nach
Epiphantias

10:00 Uhr

Gottesdienst in Baalsdorf

Pfrn. G. Markert

10:30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. C. Wedow

09:00 Uhr

Gottesdienst in der
Emmauskirche

Pfr. C. Wedow

GOTTESDIENSTE | FEBRUAR 2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. Epheser 4,26

BAALSDORF - MÖLKAU

PAUNSDORF

SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF

06.02.

4. Sonntag vor
der Passions-
zeit

10:00 Uhr

Gottesdienst in Mölkau
Pfr. C. Wedow

17:00 Uhr

Gottesdienst in der Emmauskirche
Pfrn. G. Markert

13.02.

Septuagesimä

10:00 Uhr

Regionalgottesdienst mit
Kirchenchor in Baalsdorf
Pfr. J. Markert

10:30 Uhr

Gottesdienst im Altenpflegeheim
Pfr. R. Leistner

20.02.

Sexagesimä

10:30 Uhr

Regionalgottesdienst in der
Emmauskirche
Pfrn. G. Markert

27.02.

Estomihi

10:00 Uhr

Familienkirche in Baalsdorf

10:00 Uhr

Gottesdienst
Präd. O. Hess

02.03.

19:30 Uhr

Gottesdienst in Mölkau

06.03.

Invocavit

10:00 Uhr

Gottesdienst in Mölkau
Pfr. C. Wedow

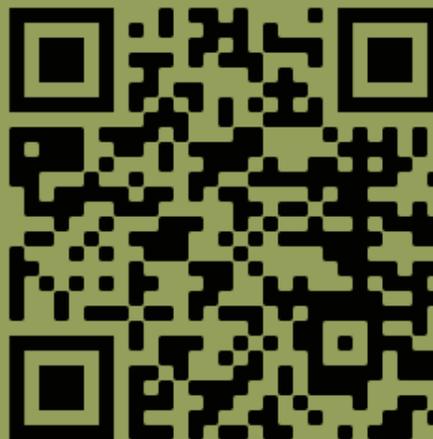
10:00 Uhr

Familiengottesdienst

**BAALSDORF -
MÖLKAU****PAUNSDORF****SELLERHAUSEN -
VOLKMARSDORF****24.12.**

Heiligabend

Der **Heilige Abend** liegt ganz und gar in Gottes Hand. Er ist Beides: ein großartiges Geschenk, aber auch immer wieder eine Überraschung. Und diesmal eben für ALLE. Auch für uns. Schauen Sie bitte kurzfristig auf unserer Homepage nach, welche Veranstaltungen unter welchen Bedingungen stattfinden können. Es bleibt spannend, wie schon vor über 2000 Jahren. Frohe Weihnacht!

**25.12.**1. Weihnachts-
feiertag**10:00 Uhr**Festgottesdienst in Baalsdorf
Pfr. J. Markert**26.12.**2. Weihnachts-
feiertag**10:00 Uhr**Regionalgottesdienst mit
Quempas-Singen in der
Emmauskirche
Pfr. S. Weber

Senioren

Veranstaltungen in den Seniorenheimen

	GOTTESDIENSTE/ NACHMITTAGE	ANDACHTEN
SENIORENRESIDENZ LILIENHOF KASTANIENRING 1, 04316 LEIPZIG	SEITENS DES TRÄGERS GIBT ES Z. ZT. NOCH KEINE FREIGABE FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON GOTTESDIENSTEN.	
SAH „AM VORWERK“ AM VORWERK 15, 04329 LEIPZIG	ZUR ZEIT SIND LEIDER KEINE GOTTESDIENSTE MÖGLICH.	
ALTENPFLEGEHEIM EMMAUS ZUM KLEINGARTENPARK 28, 04318 LEIPZIG	SONNTAG, 19.12., 10:30 UHR* SONNTAG, 09.01., 10:30 UHR* SONNTAG, 13.02., 10:30 UHR*	TERMINE LAGEN ZUR DRUCKLEGUNG LEIDER NOCH NICHT VOR.

Den Umständen entsprechend müssen die Termine evtl. noch verschoben werden. Die Teilnehmer erhalten dann Bescheid. Zu den mit * gekennzeichneten Gottesdiensten kann die Gemeinde aus gegebenem Anlass noch nicht eingeladen werden. Änderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Senjauchzet

Unser Kreis trifft sich jeweils mittwochs von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr im Nordraum der Emmauskirche. Seniorinnen und Senioren unserer Kirchgemeinden sind dazu herzlich eingeladen. Schauen Sie vorbei! Sie sind herzlich willkommen.

Unserer nächsten Termine sind:

Mittwoch, der 24.11. und 22.12. 2021

Mittwoch, der 26.01., 23.02., 23.03. und 27.04.2022

Ansprechpartner: Familie Bemmann: 0341 / 23 333 42

Familienkirche Baalsdorf

Herzlich wird eingeladen zur Familienkirche nach Baalsdorf.
Am 27. Februar 2022 um 10:00 Uhr findet sie statt.

Familiengottesdienste Sellerhausen und Zuckelhausen

Da wir aus aktuellem Anlass keine Kirche Kunterbunt starten können, wollen wir die Termine mit Familiengottesdiensten füllen.
Dazu laden wir herzlich ein und hoffen, dass wir sie in irgendeiner Weise erleben dürfen.
Kirche Sellerhausen am 23. Januar um 10:00 Uhr
Kirche Zuckelhausen am 6. Februar um 10:15 Uhr

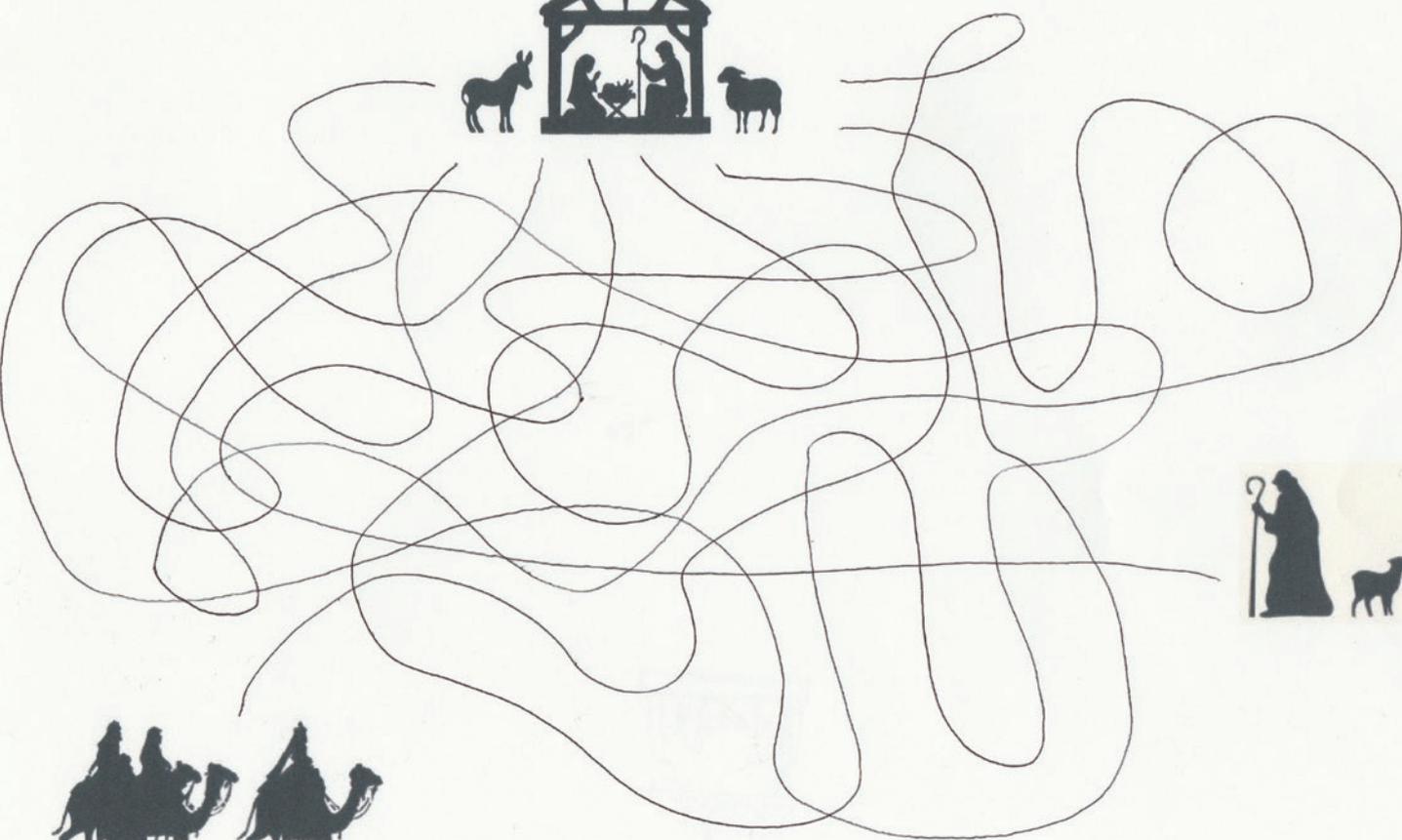




Jedes Jahr zu Weihnachten machen wir uns auf den Weg. Wir gehen in die Kirche, um dort das Krippenspiel zu sehen und wir fahren zu unseren Familien, weil wir zusammen feiern wollen, dass Gottes Sohn geboren ist.

Auch die Hirten und die Könige haben Welt zu begrüßen. Sei du ihr Weih-

sich auf dem Weg gemacht, um Gottes Sohn auf dieser nachtsstern und zeige ihnen den richtigen Weg!



Weihnachten 2020 gemalt von Maria Preußner

BEI FRAGEN ODER FÜR ANMELDUNGEN WENDET EUCH BITTE AN UNSERE GEMEINDEPÄDAGOGINNEN:

Dorothea Kiffner
0172 / 70 974 72
dorothea.kiffner@alesius.de

Ana-Lilliam Weber
0176 / 56 748 962
Ana-Lilliam.Weber@evlks.de
Instagram: [_el.mundo.de.ana_](#)
Facebook: [Ana Weber \(ana.weber870712\)](#)

Luise Kind
0163 / 92 955 56
luisekind@icloud.com

Einladung zur Christenlehre in Sommerfeld/Engelsdorf

Die Christenlehre geht los und wir treffen uns zum Singen, Geschichten hören, miteinander Reden, Basteln, Beten, Spielen und fröhlichen Zusammensein im Pfarrhaus in Sommerfeld.

Wir treffen uns

Mittwoch 1.-3. Klasse: 16:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch 4.-6. Klasse: 17:15 – 18:15 Uhr

Ansprechpartnerin: Gemeindepädagogin Ana Weber

Tel.: 0176 / 56 748 962

E-Mail: ana-lilliam.weber@evlks.de

Durch Corona kann es Einschränkungen bei der Christenlehre/JG geben. Gerne möchte ich auch in der Zeit, falls keine Treffen möglich sind mit euch in Kontakt kommen bzw. bleiben. Solltet ihr also ein Interesse an der Christenlehre/JG haben, dann schreibt mich bitte an, so dass ich weiß, dass ihr Kontakt bzw. Informationen wünscht. LG Ana

Einladung zur Jungen Gemeinde

Hallo liebe Jugendliche im Alesius-Kirchspiel,

Ich bin Ana und ich bin ab 1. November für Euch da. Ich freue mich sehr darüber, mit Euch zusammen die JG zu gestalten und zu organisieren. Wenn ihr Lust auf spannende Abende, neue Leute, Gemeinschaft, Gespräche über Gott und vieles andere mehr habt, dann seid ihr hier richtig. Wenn ihr wissen wollt, wann und wo wir uns treffen dann schreibt mir bitte einfach (siehe blauer Kasten auf Seite 22)

WhatsApp/Telegram unter der Nummer: 0176 / 56 748 962

KIRCHENMÄUSE Vorschulkinder	SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF donnerstags, 15:00 – 15:45 Uhr Emmauskirche L. Kind (Gemeindepädagogin)
KINDERKIRCHE Klasse 1 bis 3	BAALSDORF - MÖLKAU mittwochs, 16:00 – 16:50 Uhr Mölkau D. Kiffner (Gemeindepädagogin) SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF / PAUNSDORF donnerstags, 16:00 – 16:50 Uhr Emmauskirche L. Kind (Gemeindepädagogin)
TEENIE-KIRCHE Klasse 4 bis 6	BAALSDORF - MÖLKAU mittwochs, 17:00 – 17:50 Uhr Gemeindehaus Baalsdorf D. Kiffner (Gemeindepädagogin) SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF / PAUNSDORF donnerstags, 17:00 – 17:50 Uhr Emmauskirche L. Kind (Gemeindepädagogin)
KONFIRMANDEN 7. und 8. Klasse	VOLKMARSDORF dienstags, 17:00 – 18:30 Uhr Gemeindehaus Volkmarsdorf G. Markert (PfarrerIn)
JUNGE GEMEINDE	BAALSDORF dienstags, 17:30 – 19:00 Uhr Pfarrhaus Baalsdorf

Fotobuch Glocken Baalsdorf

Ab sofort gibt es ein Fotobuch über unser Glockenprojekt „Neue Glocken für Baalsdorf“ im Pfarramt Baalsdorf bei Frau Thomas zu kaufen. Falls die erste Auflage vergriffen sein sollte, ist eine Bestellung bei Frau Thomas oder über mich möglich. Das Fotobuch ist 21x21cm groß, hat 26 Seiten und kostet 25€. In jedem Fall ist ein Ansichtsexemplar im Pfarramt einsehbar.

*Andreas Saalfrank (0152 / 21 632 006
webkon@gemeindeblech.de)*

Origamiabend im Gemeindehaus Juliusstraße am 15.12.

Ich möchte zum adventlichen Origamiabend einladen am Mittwoch, dem 15. Dezember 2021 ab 19:00 Uhr in das Gemeindehaus in der Juliusstr. 5. Für eventuelle Rückfragen können Sie mich kontaktieren unter E-Mail: reingard.stortz@web.de oder Telefon/AB: 0341 / 68 974 09. Bitte informieren Sie sich in den Tagen vor der Veranstaltung über die aktuellen Regelungen auf unserer Homepage (www.kirchspiel-leipzig.de).

Reingard Stortz

Monatlicher Frauentreff in Mölkau

Herzliche Einladung zum Gesprächskreis für Frauen im Alter

von 30-55 (bei Wunsch auch gerne darüber hinaus). Wir wollen uns einmal im Monat zusammenfinden, um uns in gemütlicher Runde gegenseitig zu stärken, miteinander zu lachen, zu diskutieren und im Glauben zu ermutigen. Jedes Treffen wird sich einem Thema widmen und angeleitet werden, der Rest kommt aus der Gruppe. Nachfragen dazu können gerne per Mail an andrea.stoebe@web.de oder mobil unter 017623732305 gestellt werden.

Wir treffen uns privat jeden zweiten Donnerstag im Monat (Beginn 09.12.2021) um 20.00 Uhr bei Andrea Stöbe, Moltrechtstraße 19 in Mölkau.

Andrea Stöbe

Ein Wort zur Musik

Liebe Kirchspiel-Gemeinden, in diesen Tagen, kurz um den Redaktionsschluss Anfang November, sind wir Kantoren eifrig beim Proben und beim

musikalischen Vorbereiten für die Advents- und Weihnachtszeit. Alle inhaltlichen Planungen sind abgeschlossen, als neue Verordnungen und Richtlinien für unser gemeindliches Leben veröffentlicht werden, die alle bisherigen musikalischen Überlegungen unmöglich erscheinen lassen. So wird Gesang und Blasinstrumentenspiel in unseren Adventsgottesdiensten vermutlich nicht möglich sein. Und dennoch ergeben sich jetzt - nach der ersten Ernüchterung - Ideen und kreative Konzepte, wie wir doch Lieder und Musik in der Gemeinde zum Klingen bringen können.

Auch wenn sich jetzt zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle musikalischen Gottesdienste verlässlich ankündigen lassen, seien Sie gespannt und besuchen Sie unsere Gottesdienste! Seien Sie sicher, dass wir mit all unseren Bemühungen versuchen werden, Ihnen auch musikalisch einen andächtigen Advent und eine stimmungsvolle Weihnacht zu bereiten.

*Ihre Kantoren Michael Kreibich und
Konrad Pippel*



Quelle: Pixabay

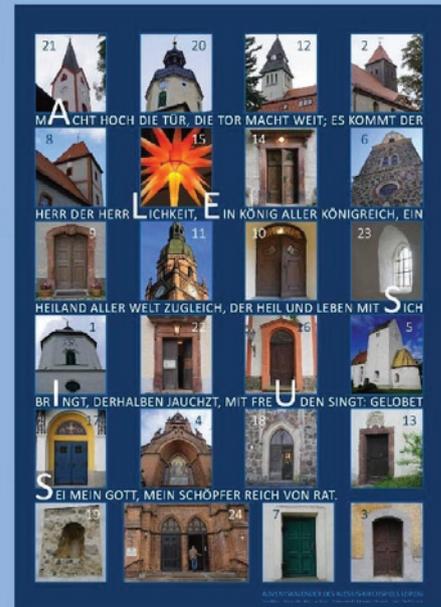
Türen öffnen im Advent 2021

24 Türen mit Portalen und Außenansichten der zehn wunderbaren Kirchen unseres Kirchspiels laden zum Eintreten und Verweilen ein. Kleine Textimpulse begleiten Sie durch die Adventstage bis zum Weihnachtsfest. Beim Öffnen eines Kalendertürchens erwartet Sie ein besonderes Detail der Innengestaltung der jeweiligen Kirche.

Erhältlich:

Gemeindebüro Baalsdorf (Pfarrhaus) MO, MI, DO 09:00-14:00
 Gemeindebüro Sellerhausen (Emmauskirche) Di 09:00-12:00
 Pfarramt des Alesius-Kirchspiels (Riesaer Str. 31)
 MO, FR 09:00-12:00 & MI 15:00-18:00
 KITA Kinderinsel Emmaus (Zum Kleingartenpark) Di 15:00-17:00
 Galerie W182 (Wurzner Str. 182) DO, FR, SA 15:00-19:00
 PostshopMölkau(Engelsdorfer Str. 102)
 Blumenservice Baalsdorf (Apelsteinweg 1A) MO-FR 08:00-18:00
 Büchertisch Emmauskirche - Gemeindesaal
 nach Gottesdiensten, Gruppen und Veranstaltungen
 sowie bei den Mitarbeiter:innen der Kirchengemeinde

ADVENTSKALENDER Türen öffnen im Advent



Vorausschau Weltgebetstag 2022 – Zukunftsplan: Hoffnung

Brexit, Corona, Armut und Ängste, aber vor allem auch Hoffnung und Zuversicht – das sind die Themen, die die Frauen aus England, Wales und Nordirland in den Mittelpunkt des nächsten Weltgebetstags stellen. Wir wollen diese Hoffnung, die sich auf Gottes Zuspruch gründet, gemeinsam mit einem Gottesdienst zum Weltgebetstag am 04. März 2022 um 18:00 Uhr in der Emmauskirche feiern. Musikalisch wird der Abend von der Band Ostlicht und

dem Jugendchor gestaltet. Im Rahmen der gültigen Regeln wird es auch wieder ein kulinarisches Angebot geben. Wer gern an der Vorbereitung mitwirken möchte, melde ich bitte bei Beate Villmann (beate.villmann@gmx.de). Wer sich musikalisch mit einbringen möchte, sei eingeladen, Kontakt mit Martina Hergt (martina.hergt@evlks.de) aufzunehmen. Wir freuen uns über Ihre / Eure Mitwirkung.

Im Namen des Vorbereitungsteams

Beate Villmann

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am 04. März 2022 um 16:00 Uhr nach Baalsdorf. Jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern Menschen in mehr als 170 Ländern, rund um die Erde, 24 Stunden lang, einen Ökumenischen Weltgebetstag, dessen Liturgie alljährlich von Frauen eines anderen Landes vorbereitet wird. Für 2022 kommt sie aus England, Wales und Nordirland. Das Thema ist die Verheißung Gottes, die wir im Buch Jeremia finden: Es ist ein „Zukunftsplan: Hoffnung“ (Jeremia 29,11). Wie kann diese

Verheißung von Freiheit, Vergebung, Gerechtigkeit und Gottes Frieden ein Zeichen der Hoffnung für alle Menschen sein?

Juliane Uhlig

de – Jeden Tag eine gute Geschichte“ relauncht. Das Oberthema soll in diesem Jahr sein: „Hoffnung“. Zur Erinnerung finden Sie bei YouTube unter dem Stichwort „adventskalender leipzig“ die Kurzfilme vom vergangenen Jahr.

Grit Markert

geworden, ich bin ja aus Eisen. Aber meinen Dienst zu Läuten habe ich getreulich ausgeübt. Ach, es war schon eine schöne Zeit. Manchmal kamen Kindergruppen zu mir hinaufgestiegen. Die kleinen Hände haben mich berührt und das ehrfürchtige Staunen tat mir gut, ganz anders als die Gutachter mit ihren kritischen Blicken. „Ich würde es nicht mehr lange machen,“ meinten sie. Das hab ich mich auch öfter gefragt. Da läutete ich nun eine halbe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes und dann noch einmal vor dem Anfang mit allen Glocken zusammen. Und ich konnte richtig laut läuten. Aus allen Seiten des Turmes klang mein Schall. Aber manchmal kamen kaum Leute und einige Male kam niemand. Da dachte ich auch: „Wie lange wird das noch gut gehen?“. Nun hat es ja mich getroffen. Mein Aus ist beschlossen und ich stehe hier unten am Fuße des Turmes; tief gesunken sozusagen.

Die alte Glocke

Wind und Wetter bin ich nun ausgesetzt. Ich stehe hier an der Mauer des Gemeindeglockenturms, gleich daneben ist die Leichenhalle. Einfach abserviert, ausgedient, sozusagen „altes Eisen“. Bin ich ja eigentlich auch, altes Eisen. Für Bronze hat es ja nicht gereicht. Damals mussten meine Bronzeschwester ihren treuen Dienst aufgeben. Sie starben, wurden dahingeschmolzen für den Sieg im Krieg. Nicht aus freien Stücken, nein, es war Krieg. Damals kam ich als Ersatz, die ‚Ersatzglocke‘ sozusagen, die zweite Wahl. Es gab nichts Besseres.

Die vielen Gutachter haben auch ordentlich gemäkelt. Klar bin ich rostig

1917 wurde ich in den Turm gehievt. Ein Jahr habe ich noch im Krieg geläut-

Es geht auch digital

Der digitale Adventskalender der Kirchen in Leipzig war im vergangenen Jahr ein Erfolg. Bei im Laufe des Dezember stetig steigenden Zugriffszahlen wurde auch im Netz sichtbar: Kirche ist in dieser Zeit vielfältig da. Superintendent Feydt, Propst Giele und eine kleine Arbeitsgruppe planen nun, mit einem solchen Format auch in diesem Jahr in die Öffentlichkeit zu gehen. Das geschieht unter den aktuellen Vorzeichen, die kaum eine Vorhersage darüber zulassen, wo wir uns in der Pandemie im Dezember befinden. Wir wollen vorbereitet sein.

Dafür wird die etablierte digitale Plattform „www.adventskalender-leipzig.de“



tet und dann kam der ersehnte Moment: Ich läutete den Frieden ein. Das sahen damals nicht alle so. Vom Verrat sprachen sie, vom Dolchstoß in den Rücken, ganz hinterhältig. Sie sahen sich als eigentliche Sieger. Aber im Grunde waren sie alle froh, dass nun die Zeit der Entbehrung, des Hungers und der Arbeitslosigkeit ein Ende hatten. Sie kamen auch alle, also viele, zum Gottesdienst, wenn ich Ersatzglocke gerufen hatte. Obwohl mit der Zeit wurden es auch weniger.



Die alte Glocke des Baalsdorfer Geläutes
Foto: Ronald Falk, 2021

100 Jahre soll meine Lebensdauer sein, sagten die Gutachter. Also, meine Bronzeschwester haben länger gelebt, viele 100 Jahre, naja, sind eben aus Bronze. Aber dann wurden sie aus ihrem Leben gerissen, ganz plötzlich, da half kein Sträuben, sie mussten gehorchen - wie die vielen Soldaten. Auch sie mussten gehorchen, ihr Leben lassen, noch kurz vor Ende des Krieges.

Ein Denkmal steht hier unten, quasi mir gegenüber. Für diese Soldaten gab es keinen Ersatz. Im Grunde gehören wir doch nebeneinander. Ich könnte ja auch Ersatz für die toten Soldaten sein, so als Ersatzglocke.

Ich habe ja nun Zeit, also Restzeit sozusagen. Ungeschützt stehe ich hier am Rande und mach mir halt so meine Gedanken. 100 Jahre ist auch eine lange Zeit und da ist viel geschehen. Eines verstehe ich nicht so recht: 21 Jahre später fangen die Menschen hier wieder einen Krieg an und der dauerte länger und verlangte viel mehr Tote. Sind die Menschen so vergesslich? Brauchen sie mehr Erinnerung, um vor Kriegen bewahrt zu werden? Auch für diese Toten hat ein Gedenkstein - ein ‚Denk mal‘ an die Toten - seinen Platz gefunden neben dem des 1. Krieges.

Hier unten bin ich den Menschen ja näher als dort hoch oben im Turm. Tag für Tag kommen Menschen hier her und besuchen sozusagen ihre Verstorbenen an ihrem Grab. Sie bringen Blumen und schmücken die Stätte, stehen still, weinen oder erinnern sich an den Menschen, der da liegt. Kaum einer geht zu den Gedenksteinen für die Toten der Kriege und bringt Blumen, weint und beschließt: Nie wieder Krieg! Als Ersatzglocke könnte ich vielleicht

dabei helfen, dazu gibt es ja mehrmals im Jahr Gelegenheit und es wäre eine schöne und lohnenswerte Aufgabe für mich.

Lothar Siebert



Von der Prophetin zur Bischöfin Der lange Weg der Frauen durch die kirchlichen Institutionen

Seit Mittwoch stehen drei Frauen an der Spitze der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD): Die westfälische Präses Annette Kurschus wurde zur neuen Ratsvorsitzenden gewählt, Stellvertreterin ist die Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs, und Anna-Nicole Heinrich ist seit Mai Präses der EKD-Synode. Bis dahin war es ein langer Weg. Bis zur Neuzeit waren Frauen von kirchlichen Leitungsmännern in der Regel ausgeschlossen, in einigen Kirchen gilt das bis heute. Folgende Stationen markieren den Weg der Gleichberechtigung in der Kirche:

- In der Bibel werden bereits im Alten Testament Prophetinnen erwähnt. Im Neuen Testament wird von der Apostelin Junia und der Diakonin Phöbe berichtet. Historikern zufolge soll es im frühen Christentum viele Amtsträgerinnen gegeben haben, darunter wohl auch Bischöfinnen.

- In der Kirche des Mittelalters gab es einige prägende Frauengestalten wie die heilige Elisabeth von Thüringen (1207-1231) und die Ordensleiterin und Mystikerin Hildegard von Bingen (1098-1179), die einst als „Deutschlands größte Frau“ bezeichnet wurde. Sie werden von katholischen Gläubigen bis heute als Vorbilder und Fürsprecherinnen betrachtet, auch wenn der Vatikan keine Frauen zu Priesterinnen weiht.

- Die christliche Frauenbewegung nahm in Europa in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ihren Anfang, auch in Deutschland: 1899 wurden der Deutsche Evangelische Frauenbund und 1903 der Katholische Deutsche Frauenbund gegründet.

- Vor dem Zweiten Weltkrieg setzten einzelne evangelische Landeskirchen in Deutschland examinierte Theologinnen als Seelsorgerinnen in Krankenhäusern und Gefängnissen sowie als Religionspädagoginnen ein. Diese wurden aber meist eingesegnet, nicht ordiniert. Ausnahmen sind etwa Ilse Härter

und Hannelotte Reiffen, die 1943 vom damaligen brandenburgischen Präses und späteren EKD-Ratsvorsitzenden Kurt Scharf (1902-1990) ins Gemeindegemeindeamt ordiniert wurden.

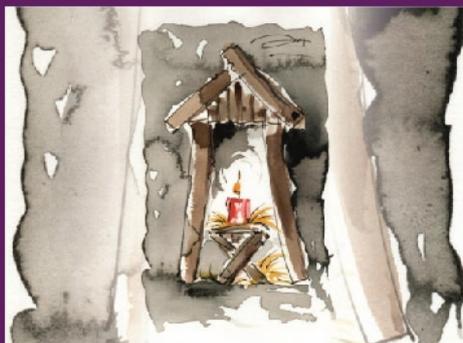
- Hanna Jursch (1902-1972) erhielt als erste Theologin 1956 in Jena einen Lehrstuhl an einer deutschen theologischen Fakultät.

- Elisabeth Haseloff und Waltraut Hübner gehörten bundesweit zu den ersten Pfarrerrinnen im Gemeindepfarramt nach dem Krieg. Haseloff wurde Ende der 1950er Jahre in Lübeck eingeführt. Die aus Sachsen stammende Hübner trat 1961 mit 36 Jahren ihre Stelle in

einer Flüchtlingsgemeinde von Vertriebenen in Frankfurt am Main an. Erst später wurde die Zölibatsklausel abgeschafft, die nur unverheiratete Frauen zum Pfarrdienst zuließ.

- Helga Trösken wurde 1987 als Prästin von Frankfurt als erste Frau in die geistliche Leitung einer Region der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) gewählt - erstmals in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) überhaupt.

- Schaumburg-Lippe ließ 1991 als letzte Mitgliedskirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) die Ordination von Frauen als Pastorinnen zu.



TRANSPARENT

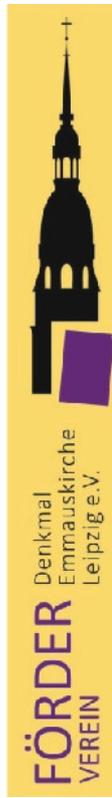
für Teelichter mit zwei Motiven
Die Transparente liegen am 27.11.2021 vor.

Abmessungen: 277x190mm offen,
 Durchmesser 85mm
 mit Kerze (Teelicht) oder LED-Teelicht

Transparent 1,90 EUR ohne Teelicht
 Transparent 2,50 EUR pro Stück mit LED-Teelicht

Motiv A: 10 Kirchtürme
 Motiv B: Kerze und Krippe

Bestellung:
 WEB-Shop www.foerderverein-leipzig.de
 Kontakt: 0341 23 15 96 93 (AB)
 @MAIL: foerderverein@emmauskirche-leipzig.de
 oder
 auf dem Büchertisch in der Emmauskirche



- Die Theologin Maria Jepsen wurde 1992 in Hamburg als weltweit erste lutherische Bischöfin in ihr Amt eingeführt.

- Die Ordination von Frauen zu Pfarrern ist in der anglikanischen Kirche von England erst seit 1994 erlaubt. In anderen anglikanischen Kirchen in der Welt, etwa den USA, Kanada, Neuseeland und Australien, wurden bereits davor Frauen zu Bischöfinen geweiht.

- Regina Pickel-Bossau und Angela Berlis wurden am Pfingstmontag 1996 in Konstanz zu den weltweit ersten Priesterinnen der Alt-Katholischen Kirche geweiht. Die Alt-Katholische Kirche gründete sich 1870 unter anderem als Kritik an der katholischen Kirche. Diese hatte auf dem Ersten Vatikanischen Konzil das Dogma von der päpstlichen Lehrunfehlbarkeit verkündet.

- Die hannoversche Landesbischöfin Margot Käßmann war von Oktober 2009 bis Februar 2010 die erste Rats-

vorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

- Aktuell werden 5 der 20 evangelischen Landeskirchen von Frauen geleitet: Bischöfin Beate Hofmann in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche), Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst in der Evangelischen Kirche der Pfalz, Kirchenpräsidentin Susanne Bei der Wieden ist leitende Theologin der Evangelisch-reformierten Kirche, und seit 2012 ist Annette Kurschus Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen.

- Bis heute können nicht in allen evangelischen Kirchen Frauen Pfarrern werden. Nach Angaben des Lutherischen Weltbundes (LWB) steht in rund 85 Prozent der 148 LWB-Mitgliedskirchen weltweit das ordinierte Gemeindeamt sowohl Männern wie Frauen offen. Die Entscheidung zur Or-

dination von Frauen liegt bei den einzelnen LWB-Mitgliedskirchen.

- Laut dem Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der Evangelischen Kirche in Deutschland gehörten 2014 den Synoden der Landeskirchen rund 2.000 Personen an, von denen 36 Prozent Frauen waren. Im Jahr 2020 hat sich die Zahl der Synodalen auf etwa 1.900 reduziert, der Frauenanteil ist den Angaben zufolge auf 40 Prozent gestiegen.

Stephan Cezanne (epd)

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiels Leipzig
 Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig
 Telefon: 0341 / 25 195 84 | kirchenvorstand@alesius.de
 Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Pfarrer Dr. Christian Wedow
 Layout: Elias Grasemann
 Druck: Druckerei Friedrich Pöge e.K., Mölkau
 Titelbild: Gemeindebriefportal, Heftausgabe 2022/1, Grafik: Pfeffer
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (März, April, Mai 2022): 10.02.2022
 Alle Beiträge, Lob und Kritik bitte ausschließlich an: redaktion@alesius.de

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig,
 IBAN DE24 3506 0190 1620 4790 51,
 BIC GENODED1DKD,
 KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie), RT1880

Was macht eigentlich...

... Axel Schulze

Auf dem letzten Klassentreffen, an dem ich vor drei Jahren teilgenommen habe, wurden ähnliche Fragen gestellt. Wie geht es Dir? Was machst Du? Wie lange musst Du noch? Und eigentlich wollte man nur wissen, wie es beruflich steht. Ja, irgendwie auch logisch, wenn man sich aus der Schule kennt und dort sämtliches Streben dahin zielte, einen guten Start ins Berufsleben hinzulegen. Nach 62 Lebensjahren kann ich rückblickend konstatieren, dass das Leben ganz ei-

gene Geschichten schreibt - dass es oftmals unerwartete, überraschende Ereignisse und Wendungen sind, die den Lebensweg gestalten. Eines dieser überraschenden, einschneidenden Ereignisse in meinem Leben war der familiär bedingte, örtliche Wechsel meines Lebensmittelpunktes von der Lutherstadt Wittenberg nach Leipzig. Seit 5 Jahren bin ich hier im Kirchspiel, mittlerweile dem Alesius-Kirchspiel, als Hausmeister angestellt. Es war eine große Freude für mich, als vor einem Jahr klar wurde, dass das aus der Strukturreform hervorgegangene

neue Kirchspiel den Namen des Reformators tragen wird. Neben dem Antritt meiner Stelle im Jahre 2017 war die Arbeit im Kreis der „Jungen Alten“, der damals die nun so aktuelle Alesius-Ausstellung gestaltete, eine meiner ersten Kontakte mit hiesigen Gemeindegliedern. Der gute, enge Kontakt zu den Leuten, die hier in den Kirchgemeinden aktiv sind, ist bis heute geblieben und kommt meiner Arbeit in den

mir zugewiesenen Objekten sehr zugute.

Baumverschnitt in Paunsdorf, Wechsel einer Mischbatterie in der Emmauskirche, Rasenmähd in der Juliusstraße, Reparatur eines Brummkreisels in der Kinderinsel - so vielfältig und unterschiedlich gestaltet sich das, was wöchentlich an Arbeitsaufgaben an den verschiedenen Standorten vor mir liegt. Mir macht das große Freude, auch weil ich mittlerweile so viele Leute hier in den Kirchgemeinden kennengelernt habe, die an ein gutes Gemeindeleben glauben und sich aktiv dafür engagieren. Das ist einer der Gründe dafür, dass ich neben meiner Anstellung hier im Kirchspiel aktiv im Förderverein der Emmauskirche mitwirke...

Natürlich gibt es auch für mich ein Leben nach Dienstschluss. Ich lebe glücklich mit meiner Frau im Leipziger Osten. Farben und Noten sind seit frühester Kindheit meine treuen Begleiter. Ich spiele Geige und Saxophon in verschiedenen Gruppen und habe den Aquarellpinsel immer in Griffweite.

Auf ein weiterhin gutes Miteinander,

Ihr Axel Schulze



Axel Schulze, Aquarell
Quelle: Axel Schulze, 2021

PFARRER IM KIRCHSPIEL

Dr. Christian Wedow (Pfarramtsleiter)

034297 / 14 0 25
Christian.Wedow@evlks.de

Johannes Markert

0341 / 65 238 31 oder mobil 0170 / 61 396 28
johannes.markert@evlks.de

Samuel Weber

0157 / 58 18 10 10
samuel.weber@evlks.de

Grit Markert

0341 / 65 238 31 oder mobil 0160 / 31 150 06
grit.markert@evlks.de

GEMEINDEPÄDAGOGINNEN

Dorothea Kiffner

0172 / 70 974 72
dorothea.kiffner@alesius.de

Ana Lilliam Weber

0176 / 56 748 962
Ana-Lilliam.Weber@evlks.de

Luise Kind

0163 / 92 955 56
luisekind@icloud.com

KIRCHENMUSIKER

Konrad Pippel

0341 / 59 405 732
konrad.pippel@alesius.de

Michael Kreibich

0152 / 08 505 272
michael.kreibich@alesius.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

„KINDERINSEL EMMAUS“

Ev.-Luth. intergenerative Kindertagesstätte
Zum Kleingartenpark 15, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 23 275 17
kinderinsel@alesius.de
Leiterin: Andrea Ziesmer
Sprechzeit: dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr

Kindergarten Paunsdorf „KINDERARCHE“

Diakonisches Werk – Innere Mission Leipzig e.V.
Goldsternstr. 21a, 04329 Leipzig
Telefon: 0341 / 25 192 72
kita-kinderarche@diakonie-leipzig.de
Leiterin: Annett Wüstneck

ALTENPFLEGEHEIM

Altenpflegeheim EMMAUS

Zum Kleingartenpark 28, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 33 981 00

FÖRDERVEREIN DENKMAL EMMAUSKIRCHE LEIPZIG E.V.

Wurzner Str. 160, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 23 159 693 bzw. 0341 / 23 159 694 (Führungen)
foerderverein@emmauskirche-leipzig.de
www.foerderverein-emmauskirche.de
KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie)
IBAN: DE29 3506 0190 1600 0260 26
BIC: GENODED1DKD

TELEFONSELSORGE

Telefon: 0800 111 0 111, 0800 111 0 222

KIRCHE MÖLKAU

Zweinaundorfer Straße 206
04316 Leipzig

KIRCHE BAALSDORF

Baalsdorfer Anger 10
04316 Leipzig

BANKVERBINDUNG

Kirchgemeinde Baalsdorf-Mölkau
IBAN DE33 8605 5592 1158 7000 20
BIC WELADE8LXXX

GENEZARETHKIRCHE PAUNSDORF

Theodor-Heuss-Straße 45
04328 Leipzig

BANKVERBINDUNG

Kirchgemeinde Paunsdorf
IBAN DE78 8605 5592 1172 1000 51
BIC WELADE8LXXX

EMMAUSKIRCHE SELLERHAUSEN

Wurzner Straße 160
04318 Leipzig

GEMEINDEHAUS VOLKMARSDORF

Juliusstraße 5
04315 Leipzig

BANKVERBINDUNG

Kirchgemeinde Sellerhausen-Volkmarisdorf
IBAN DE26 8605 5592 1100 7011 30
BIC WELADE8LXXX

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

ANTJE KÜSTER

LEITENDE VERWALTUNGSANGESTELLTE

antje.kuester@evlks.de
 Riesaer Straße 31
 04328 Leipzig
 0341 / 25 195 84

MICHAELA FLACH

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Holzhausen, Liebertwolkwitz und Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld
 michaela.flach@evlks.de
 034297 / 42 48 6

CHRISTINE THOMAS

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Baalsdorf-Mölkau und Paunsdorf
 christine.thomas@evlks.de
 0341 / 65 157 62

DR. JÜRGEN SCHROECKH

KIRCHGEMEINDE- UND KINDERGARTENVERWALTUNG

Bereich Sellerhausen-Volkmarsdorf
 juergen.schroeckh@evlks.de
 0341 / 23 222 12

ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarrbüro Baalsdorf Baalsdorfer Anger 10	mittwochs, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Liebertwolkwitz Kirchstraße 3	dienstags, 16:00 – 18:00 Uhr freitags, 11:00 – 12:00 Uhr
Pfarrbüro Sellerhausen Wurzner Straße 160	dienstags, 09:00 – 12:00 Uhr
Pfarrbüro Holzhausen Händelstraße 2 A	mittwochs, 12:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Sommerfeld Arnoldplatz 28	donnerstags, 12:00 – 15:00 Uhr
Pfarramt Paunsdorf Riesaer Straße 31	dienstags, 09:00 – 12:00 Uhr donnerstags, 13:00 – 15:00 Uhr

FRIEDHOFSVERWALTUNG

N.N.

LEITENDE FRIEDHOFSVERWALTUNG

n.n.@alesius.de
 01590 / 68 172 85

ANETTE FERK

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Bereich Baalsdorf-Mölkau, Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld und Paunsdorf
 anette.ferk@evlks.de
 0341 / 25 125 81

RAMONA GROSSE

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Bereich Holzhausen und Liebertwolkwitz
 ramona.grosse@evlks.de
 034297 / 42 77 2

ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarrbüro Liebertwolkwitz Kirchstraße 3	montags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Sommerfeld Arnoldplatz 28	montags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Holzhausen Händelstraße 2 A	dienstags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Baalsdorf Baalsdorfer Anger 10	donnerstags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarramt Paunsdorf Riesaer Straße 31	dienstags, 13:00 – 15:00 Uhr